



Grenzüberschreitende Jugendwanderwege der EVEA
- Streckenbeschreibung -
JWW-25: Roetgen (D) – Eupener Talsperre (B)



Bezeichnung der Strecke:	Roetgen – Eupener (Weser) Talsperre (Rundwanderung)
Autoren/ Bearbeitung:	Helga Giesen, Manfred Rippinger
Eventuelle(r) Kooperations- partner:	• Roetgen-Touristik e.V. https://www.roetgen-touristik.de • Eifelverein Roetgen https://www.eifelverein-roetgen.de
Start: (Hier klicken)	Roetgen, Kreuzung Vennbahn, Mühlenstraße Koordinaten: Dezimalgrade (DG) 50.64697666976605 6.183507446597241 Grad, Minuten, Sekunden (GMS) 50° 38' 49.116"N 6° 11' 0.626"E
Ziel: (Hier klicken)	Roetgen, Kreuzung Vennbahn, Mühlenstraße Koordinaten: wie oben
Streckenlänge / Profil:	Länge: 23 km; Gehzeit: 6 Std. höchster Punkt: 520 m; tiefster Punkt: 360 m
Schwierigkeits- grad:	mittelschwer

Beschreibung / Informationen zum Streckenverlauf:

Start: **Roetgen**, Kreuzung Vennbahn, Mühlenstraße, Knotenpunkt (KP 77). Von hier aus Richtung Südwesten bis zur Abzweigung links in die Straße *Spanisch* einbiegen. Nach 200 m links in die Wesertalstraße einbiegen. Über den KP 32 wird geradeaus die Weser und der KP 95 erreicht. Hier den rechten Weg zum KP 38 nehmen; die Weser fließt linker Hand. Weiter geradeaus entlang der Weser bis zum KP 15. Von hier aus weiter geradeaus – den Bachlauf verlassend – bis zum KP 55. Links nach Norden abbiegen zum KP 86. Dann weiter immer in Sichtweise der Wesertalsperre zum KP 47. Links nach Nordwesten gehen zum KP 6 und wenige Meter weiter zum KP 1. Hier links nach Norden bergab biegen zur Wesertalsperre. Der Weg schlängelt sich in Ufernähe nach Westen zum KP 39; das Wehr der Talsperre wird erreicht. Weiter entlang des Ufers der Talsperre über den KP 58 zum KP 25. Hier verlässt der Weg die Wesertalsperre und es geht ostwärts über den KP 36 im Wesertal unterhalb des Getzbergs zum KP 96. Weiter geradeaus zum KP 39, der ins das Venn Bennetchen mündet. Linke Abzweigung nach Norden nutzen und erst am Vennrand, dann nordöstlich quer durch das Venn zum KP 92 wandern. Hier weiter nach Nordosten das Venn verlassend gehen bis zum KP 37; der Reinartzhof wird erreicht. Weiter Richtung Norden zum KP 90; hier nach rechts ostwärts abzweigen zum KP 93, die Weser wird wieder erreicht. Weiter geradeaus zum KP 14, dort nach links abbiegen und in einem Bogen um das Schwerzfeld in Roetgen in die *Schwerzfelder Straße* nach links einbiegen. Auf dieser bleiben bis links zur Abzweigung in die *Offermannstraße*; weiter Richtung Nordwesten parallel zur Vennbahntrasse zum KP 77 bzw. zum Startpunkt zurück.



Hinweise zur Wegemarkierung:

belgisches Knotenpunktsystem; Infos
unter go.ostbelgien.eu



Thematische Schwerpunkte:

Natur und Wildnis

Landschaftliche Höhepunkte: Wesertal, Talsperre, Kutenhart-Venn, Reinartzhof
Einkehrmöglichkeit an der Staumauer KP 6/1

Sport und Action

Sportliche Tour auf abwechslungsreichen Wegen mit vielen Höhenmetern. Im
Besucherzentrum Wesertalsperre gibt es die höchste Kletterwand der Euregio.

Besucherzentrum Wesertalsperre

Langesthal 164 4700 Eupen

T. +32 87 74 31 61

E-Mail: info@eupener-talsperre.be

<http://www.eupener-talsperre.be>

Wasser und Chillen

Es gilt bis auf vereinzelte Ausnahmen für die Wesertalsperre absolutes Badeverbot
sowie ein Verbot, Motor-, Segel- oder Ruderboote zu benutzen, mit Ausnahme der
Boote des Yachtclub

Abenteuer und Herausforderung

An der Talsperre selbst gibt ein **Wasserlehrpfad** Auskunft über die Geschichte und
die technischen Daten der Talsperre, und ein **Waldlehrpfad** informiert über die
heimische Tier- und Pflanzenwelt. Auf einem Plateau oberhalb der Mauer befindet
sich das „Besucherzentrum Wesertalsperre“, das aus einem großen
Waldrestaurant mit Außenterrassen und Spielplätzen sowie einem 33 Meter hohen
Aussichtsturm besteht. Dieser wurde in den letzten Jahren zusätzlich zu einem
Kletterturm umfunktioniert.



Grenzüberschreitende Jugendwanderwege der EVEA
- Streckenbeschreibung -
JWW-25: Roetgen (D) – Eupener Talsperre (B)



Wahrnehmen und Erleben

Reinartzhof (KP 37): Anhöhe zwischen Stein- und Eschbach, seit dem Hochmittelalter Kreuzungspunkt bedeutender Pilgerstraßen, die sowohl zur Heiligtumsfahrt nach Aachen als auch zur Matthiaswallfahrt nach Trier genutzt wurden. Bis ins 14. Jahrhundert nachgewiesen ist auch die aus drei Höfen (Unter-, Mittel- und Oberhof) bestehende Siedlung Reinartzhof. Per Königlichem Dekret aus Brüssel mussten die Anwesen Mitte des 20. Jhd. geräumt werden, weil sie im Wassereinzugsgebiet der 1950 in Betrieb genommenen Talsperre lagen. Heute Erinnerungsstätte mit Kapelle und Infotafeln (Schutzhütte)